

Wo steckt der "Nautilus"?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 37

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wo steckt der «Nautilus»?



Kapitän Wilkins (links) mit einem der drei Eisfräser, mittelst welchen er einen Schacht durch die Packeisdecke bohren will, um an die Oberfläche zu gelangen

Vor zehn Tagen ist Kapitän Wilkins mit dem «Nautilus» in Spitzbergen zu seinem Polraid ausgelaufen. Seit mehr als einer Woche ist man ohne Nachricht von der Expedition. Weder ist das Tauchboot von anderen Schiffen im Nördlichen Eismeer gesichtet worden, noch sind Funkmeldungen von ihm irgendwo eingetroffen. Bereits ist die Rede davon, daß eine norwegische Such- und Hilfsexpedition ausgesandt werden soll.

Nach Redaktionsschluß eintreffende Meldung: «Nautilus» nach Spitzbergen zurückgekehrt

Bild links: Der «Nautilus» unterwegs unter dem Polareis. Zeichnerische Phantasie von Jack Aaway.

Wo das Auftauchen im Packeis nicht möglich ist, saugt das Boot mit Hilfe seiner Eisbohrer Frischluft ein. In vielen Fällen wird aber das Durchbohren der Eisdecke nicht nötig sein, da selbst im Polarmeer zu dieser Jahreszeit viele kleine Eisspalten vorhanden sind



Zum Bombenattentat auf die portugiesische Gesandtschaft in Madrid. Blick in das Zimmer der Gesandtschaft, das durch die Bombenexplosion vollständig zerstört wurde



Die Schweizer Mannschaft
im Schwimm-Länderwettkampf Ungarn-Schweiz in Luzern.
Die Ungarn siegten mit 50:25 Punkten

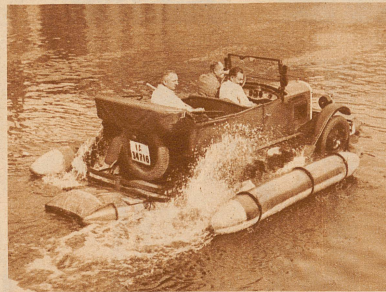


Von links nach rechts: Stuber auf «Bugatti» fuhr die beste Zeit des Tages und stellte in seiner Klasse einen neuen schweiz. Rekord auf. Fr. Munz auf «Bugatti», Siegerin in der Klasse 2000-3000 cm³. Dr. Karrer auf «Bugatti» fuhr die beste Zeit aller Sportwagen



Der Amateurfahrer E. Hännli auf «Condor» fuhr die beste Zeit des Tages aller Motorräder

III. Bergrennen Kriens-Eigenthal



Ein Auto fährt auf dem Wasser. Der deutsche Ingenieur Große hat eine Konstruktion erfunden, die es ermöglicht, das Automobil in kürzester Zeit in ein Wasserfahrzeug zu verwandeln. Versuchsfahrten auf dem Wannsee haben die besten Resultate gezeitigt